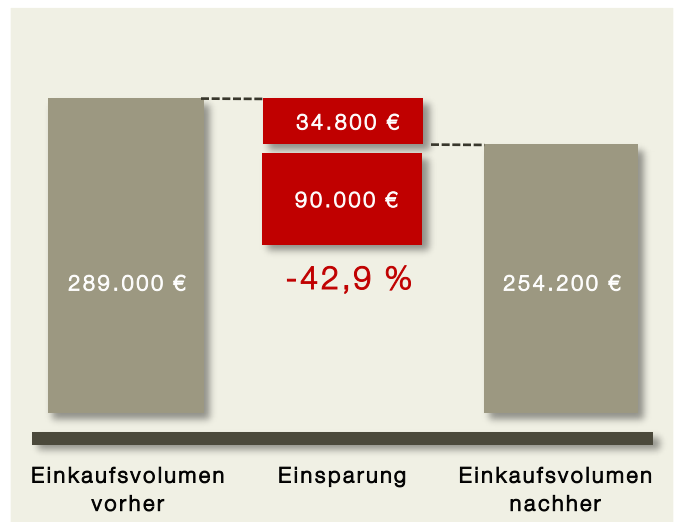




CASE STUDY NR. 82: Instandhaltung von Maschinen

Kunde:	Automotive Industrie
Bedarfsart:	Dienstleistungen
Projektvolumen:	289.000 EUR
Kostensenkung:	124.800 EUR (42,9%)
Strategie:	Rechnungsprüfung Nachverhandlung der größten Kostenblöcke in der Leistungserbringung



Ausgangssituation:

Die Instandhaltung der Maschinen und Anlagen des Kunden wurde durch ein regionales Instandhaltungsunternehmen durchgeführt.

Da der Lieferant technisch sehr versiert war und über eine hohe Flexibilität verfügte, wollte der Kunde ihn nicht durch einen Alternativlieferanten ersetzen, obwohl er preislich an der Obergrenze war und Preiserhöhungen angekündigt hat.

ARS EMENDI wurde beauftragt die Verrechnungspreise des Dienstleisters zu senken.

Lösung:

Sämtliche Rechnungen und Stundenzettel der letzten 2 Jahre wurden von ARS EMENDI EDV-technisch erfasst, um die einzelnen Leistungsbausteine zu analysieren und zu bewerten. Hierbei stellte sich heraus, dass der Lieferant regelmäßig Leistungen und Reisekosten doppelt oder falsch abgerechnet hatte.

Bei der anschließenden Verhandlung mit dem Lieferanten, wurden für die Falschabrechnungen eine Gutschrift in Höhe von 90.000 EUR vereinbart sowie die Stundensätze, Reisekosten und Zuschläge des Lieferanten reduziert.